

Sonne, Spaß und Pferde

Das Pfingstturnier beim RV Voerde war ein voller Erfolg und begeisterte zahlreiche Zuschauer

Von Christoph Enders

Beim traditionellen Pfingstturnier des Reitervereins Voerde platzte die Reitanlage an der Rönkenstraße aus allen Nähten. Bei strahlendem Sonnenschein bot sich den Zuschauern ein volles Programm an unterschiedlichen Disziplinen. Jeder, der sich bei den sommerlichen Temperaturen mit einem Eis erfrischen wollte, musste dann schon mal gut und gerne eine Viertelstunde Wartezeit in Kauf nehmen. Auch Nina Heißen, Pressesprecherin des RV Voerde, geriet ins Schwärmen: „Man kann wirklich sagen, wir erleben einen Boom. Die Voraussetzungen sind aber auch wirklich perfekt.“

Der RV Voerde verzeichnete in diesem Jahr knapp über 1200 Meldungen beim Pfingstturnier und hatte somit eine ganze Menge Arbeit. Direkt vor der Meldestelle hatten die Zuschauer den besten Blick auf die verschiedenen Sprungprüfungen. Besonders zuschauerfreundlich war die eigens aufgebaute Leinwand, auf der die Namen des jeweiligen Reiters samt Pferd und die Bestplatzierungen nachzulesen waren.

Amy-Sue Wöhner ist erfolgreich

Aber nicht nur Springreiten war im Angebot, sondern auch eine ganze Menge Prüfungen in den verschiedensten Dressurklassen und eine ganz besondere Prüfung mit Event-Charakter – das „Jump and Dog“. Während es im Dressurviereck auf Eleganz, Technik, Präzision und absolute Ruhe ankommt, herrschte beim „Jump and Dog“ eine ganz andere Stimmung. „Das ist dann immer so ein bisschen wie im Fußballstadion hier, aber für Teilnehmer und Zuschauer wirklich eine ganz tolle Sache“, fasste Nina Heißen nachher zusammen. Beim „Jump and Dog“ wechseln sich Reiter und Pferd mit Hundeführer und Hund ab, hier ersetzt die Reitgerte symbolisch den Staffelfstab.



Diana Kraps vom RV Voerde belegte bei der Punktespringprüfung der Klasse L den ersten Platz.

FOTOS: RV VOERDE

„Das ist dann immer so ein bisschen wie im Fußballstadion.“

Nina Heißen, Sprecherin des RV Voerde, über den Wettbewerb „Jump and Dog“.

Diana Kraps vom RV Voerde ging dreimal an den Start und belegte bei der Punktespringprüfung der Klasse L den ersten Platz. In der Klasse M* wurde sie Zehnte und in der Springprüfung M** reichte es für den vierten Platz. Ebenfalls sehr erfolgreich beim Heimturnier war Amy-Sue Wöhner. Sie absolvierte

drei Dressurprüfungen und eine Springprüfung. In der Springprüfung Klasse E landete sie auf dem 13. Platz. Im Viereck lief es aber deutlich besser für Wöhner. In den Klassen A und L* wurde sie Dritte, in der Klasse A* konnte sie sich über den ersten Platz freuen.

Nach zwei intensiven Tagen an der Reitanlage an der Rönkenstraße zog Pressesprecherin Nina Heißen dann ihr Fazit: „Es war ein voller Erfolg, es gab keine Verletzten, viele spontane Meldungen wegen des guten Wetters – und ich denke, die Zuschauer waren auch alle begeistert. Ein besonderer Dank geht nochmal an alle Helferinnen und Helfer, ohne die das hier alles nicht gehen würde.“



Amy-Sue Wöhner war im Dauereinsatz. Vor allem bei ihren drei Dressurprüfungen war die junge Reiterin des RV Voerde erfolgreich.